



Quelle GIS-Browser, Grafik da

48 Wohnungen für junge Leute – an besonders lärmiger Lage

NEUHEGI Joy heisst ein neues Wohn- und Gewerbegebäude, das den Stadtteil beleben soll, wo sich die Sulzerallee und die Seenerstrasse kreuzen.

Heute ist da, wo dereinst junge Menschen wohnen sollen, ein Parkplatz. Die 3000 Quadratmeter grosse Parzelle ist auf allen Seiten von Verkehr umgeben: Sie liegt in Neuhegi an der (tiefer gelegten) Seenerstrasse, an der Sulzerallee und am «Bügel Ost», der diese beiden Strassen verbindet. Dort wollen zwei Immobilienfirmen ein Wohn- und Gewerbehaus namens Joy bauen.

Damit Joy nicht nur drei-, sondern sechsstöckig werden darf, ist ein Gestaltungsplan nötig, der ab nächster Woche im Superblock öffentlich aufliegt. Und damit der

Strassenlärm, der über dem Grenzwert liegt, erträglich ist, werden die Wohnungen geräuschabsorbierende, zwei Meter tiefe Loggien haben, keine Balkone.

«Spezielle Lage»

Man sieht: Die 48 Zweieinhalb-Zimmer-Wohnungen sind nicht dafür gedacht, gemütliche Tage mit einem Buch zu verbringen. «An dieser speziellen Lage» seien vor allem «berufstätige jüngere Menschen» das Zielpublikum, schreibt das Baudepartement in einer Mitteilung. Zwei Stockwerke sind laut Gestaltungsplan als Gewerbe oder Büros «zu günstigen Konditionen zu vermieten». In den Unterlagen der Bauherrschaft ist von Restaurants, einem Fitnesscenter und einer Lounge-Bar auf dem Dach die Rede. Diese

Nutzungen sollen auch «zur Belebung des Quartiers beitragen und einen Mehrwert für die Öffentlichkeit generieren». *mgm*

— ANZEIGE

Grüne Winterthur
8400 Winterthur

«Keine Blockade von ÖV- und Velo-Projekten.»

NEIN ZUR ANTISTAU-VORLAGE

Martin Neukom, Kantonsrat

Abstimmung am 24. Sept.

GRÜNE
WINTERTHUR